



Chungnam National University; Daejeon, Südkorea

Jasmin

Fakultät 15 – Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaft – Fachsemester 8

16.08.2022 – 24.12.2022



Chungnam National University

Die Chungnam National University, kurz CNU, ist eine Staatliche Universität, welche eine Vielzahl an Studienfächern anbietet, von Germanistik bis hin zur Medizin! Die CNU ist eine der 5 größten Universitäten Koreas und hat ca. 30000 eingeschriebene Studenten.

Gründe für das Gastland:

Ich habe mich für Korea als Gastland entschieden, da ich schon Vorkenntnisse in der Ladessprache hatte als auch in der Kultur. Der Grund warum ich mein Auslandssemester in Korea verbringen wollte, ist dass ich diese Kultur auch mit eigenen Augen kennenlernen wollte und auch eine nicht-westliche sicht auf verschiedene Gesellschaftliche Probleme erfahren wollte.

Daejeon, Südkorea

Südkorea ist ein Land voller expressiver Kultur, und jede Koreanische Person die ich getroffen habe war stets bereit mir die wichtigsten Punkte ihrer (Pop-)Kultur zu zeigen.

Daejeon ist eine der 5 größten Städte in Korea, jedoch ohne den üblichen Tumult den eine Großstadt mit sich bringt. Verglichen mit den bekannteren, koreanischen Großstädten Seoul oder Busan, ist Daejeon sehr ruhig und friedlich. Die Einwohner sind fast schon gewöhnt an das unterschiedliche Aussehen der Ausländer und meiste Zeit sind diese auch sehr nett und offenherzig.



Daejeon ist eine Stadt von außerordentlicher Schönheit, von überragenden Cafés bis hin zu wunderschönen Parks und es gibt keinen Ort an dem ich lieber mein Auslandssemester verbracht hätte. Die meisten Koreaner sind etwas zaghaft wenn es um das Treffen auf Ausländer geht, jedoch hat man in Daejeon fast gar nichts davon mitbekommen, durch die Offenheit der jüngeren Generation.

Organisation

Meine Ankunft in Korea erfolgte schon am 16. August, was zwei Wochen vor dem offiziellen Semesterstart war; deswegen war es meine Aufgabe mich um eine Unterkunft für diese Zeit zu finden, wobei einige Sachen auch schiefgelaufen sind. Meine Unterkunft für die ersten zwei Wochen war in Seoul, da ich die Hauptstadt auch ein wenig erkunden wollte bevor das Semester startete. Am 26.08 bin ich von Seoul nach Daejeon gereist und konnte nach einem weiteren PCR-Test auch direkt in das Wohnheim einziehen. Das Wohnheimzimmer habe ich mir über das gesamte Semester hinweg mit einer Zimmergenossin geteilt.



Meine Sprachkenntnisse in Englisch waren bereits vor Beginn meines Auslandssemesters relativ gut, doch konnte ich durch den intensiven Austausch mit den Professoren vor Ort mehr Selbstbewusstsein im Sprechen erlangen.

Meine Sprachkenntnisse auf Koreanisch sind auch viel besser geworden, da ich die Möglichkeit hatte mehr zu sprechen als es mir beim lernen hier je möglich gewesen ist.

Akademische Eindrücke

Meine Kurse wurden ausschließlich von ausländischen Dozenten gehalten, da die meisten Lehrkräfte im Bereich Anglistik und Amerikanistik aus dem Ausland angeworben wurden.

Die Dozenten waren äußerst freundlich und ich habe mich sehr gut mit ihnen verständigen können und habe ihren Unterricht extrem genossen.

Ich habe jeden Kurs, bis auf einen, mit der Bestnote bestanden und fand die unterschiedliche Lernweise sehr interessant. Es hat mir geholfen mit Lernmaterial besser um zugehen, da ich das erlernte direkt im jetzigen Semester anzuwenden konnte.

Belegte Kurse:

- English Composition 2*
- English Composition 3*
- English Conversation 2*
- Integrated English*
- Topics in British & American Culture*

Nutzen der Kurse:

Die Kurse waren sehr darauf fokussiert, sowohl Grammatik als auch Sprachanwendung zu fördern, welches mir auch vor den Kursen schon leicht fiel. Es war ein schönes Erlebnis mein Können zu festigen und Kommilitonen weiterhelfen zu können.



Die Menschen in Südkorea sind überwiegend sehr freundlich und zuvorkommend. Da leider weder das aktive Sprechen von anderen Sprachen ermutigt wird noch Akzeptanz gegenüber Ausländern beigebracht wird, sind viele Einheimische sehr zurückhaltend und schüchtern. Trotz allem war es an der Universität selbst sehr einfach Kontakt zu Südkoreaner*innen aufzubauen.

Soziale Integration

An der Chungnam National University wurde auch das Buddy-Program ins Leben gerufen, wo ein koreanischer Schüler jedem Auslandsstudenten zugeteilt wird. Diese sprechen in der Regel gutes Englisch und helfen bei Ankunft an der Universität sich zurechtzufinden und auch dabei den Semesterbeitrag zu überweisen (die Kosten für das Wohnheim, sowie die Mensagebühren sind dort inklusive). Ich habe auch privat viel Zeit mit meinem Buddy unternommen, da diese Germanistik studiert und ich ihr somit ein wenig helfen konnte einige Aufgabenstellungen in ihren Kursen leichter zu verstehen.

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Ich habe zusammen mit einer Kommilitonin der TU eine Präsentation in einem Deutschkurs abgehalten, in welchem wir die Studenten der unteren Semester informiert haben wie man ein Auslandssemester (oder Studium) in Deutschland an der TU-Dortmund plant und abhält.

Wir konnten außerdem über interessante Sehenswürdigkeiten in Dortmund informieren und haben das Studentenleben in Deutschland etwas näher erklärt.



Wir konnten einigen Kommilitonen noch persönlich auf Anfrage helfen und haben auch auf unsere Internetseiten verwiesen, jedoch wissen wir nicht ob es sich bei jemandem schon tatsächlich zu einem Auslandssemester entwickelt hat, da die Student*innen noch relativ am Beginn ihres Studiums waren.

Kultur

Besonders interessant an der Kultur Koreas fanden sie die faszinierende Mischung aus Tradition und Moderne, die reiche Geschichte mit verschiedenen Dynastien und die Bedeutung von Respekt vor Älteren und Familie. Die koreanische Küche, K-Pop und K-Dramen, sowie die schicke Mode und die Beliebtheit von E-Sports haben sie ebenfalls beeindruckt.

Einige Aspekte, die schwer zu verstehen waren, betrafen möglicherweise die komplexen kulturellen Nuancen und Etiketten, die in der koreanischen Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen. Auch könnten bestimmte traditionelle Feste und Bräuche für sie als Außenstehende etwas ungewohnt oder schwer nachvollziehbar erschienen sein.

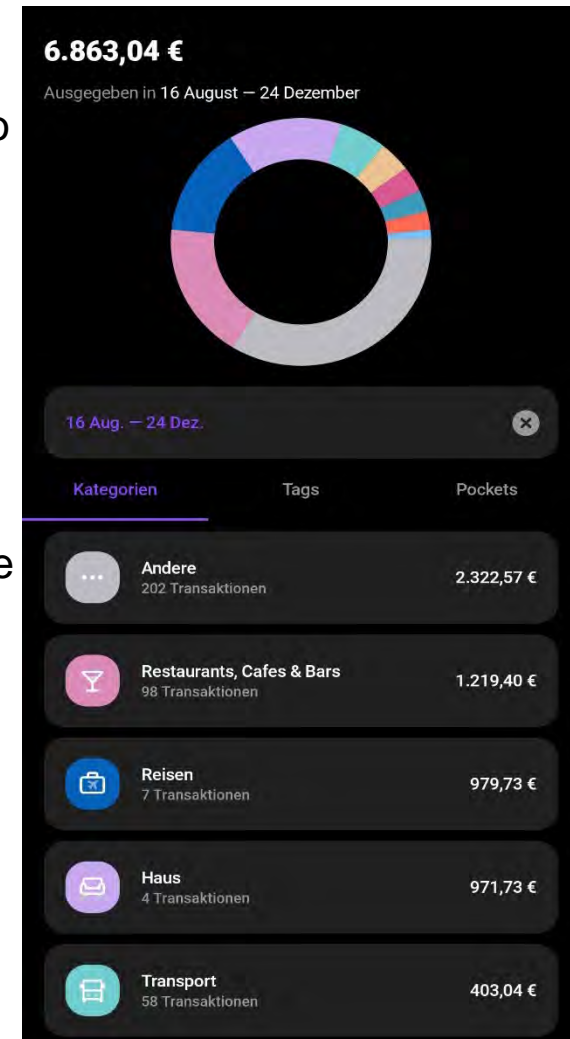
Chungnam National University; Daejeon, Südkorea



Ich habe persönlich keinen Kulturschock erfahren, da ich mich im Voraus sehr mit der Kultur beschäftigt habe um keine versehentlichen Fehler zu machen. Man muss offen sein und den Kontakt zu Einheimischen nicht scheuen. Wenn man sich genügend über alles informiert sollte bei einem Besuch oder einem Auslandssemester in Korea nichts schiefgehen!

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Monatliche Ausgaben lagen zwischen 1.000 und 1.500 Euro
 - Da für die Zulassung zur CNU ein Finanznachweis von 7.000 Dollar benötigt wird, empfehle ich auch, ungefähr so viel Geld mitzunehmen.
 - Dieses Budget bietet euch ein sehr komfortables Leben und sichert euch ab, falls ein Besuch beim Arzt nötig ist (da ihr immer (auch mit Auslandskrankenversicherung) in Vorkasse treten müsst und die Preise schon relativ hoch sind) oder etwas anderes plötzlich passiert.
- Bucht gute Unterkünfte auf Reisen durch Korea, damit keine Probleme aufkommen und ihr nicht kurzfristig etwas Neues suchen müsst
- Lernt zumindest Basics im Umgang mit Koreanisch (Sachen wie „Bitte“, „Danke“ etc. erleichtern euch den Umgang mit den Einheimischen und lassen euch weniger als „Ausländer“ herausstechen)





Das Leben danach...

Ich habe vieles gelernt während meines Auslandssemesters, besonders was es bedeutet auf sich selbst gestellt zu sein. Ich persönlich hatte große Schwierigkeiten nach dem Auslandssemester, mich mit dem Leben hier wieder auseinanderzusetzen, da man sich selbst nach nur einem Semester schon an die Lebensweise oder die Umstände gewöhnt hat.

Mittlerweile habe ich mich wieder zurechtgefunden mit dem Leben hier und dem Unialltag drum herum, doch hat es eine Weile gedauert, bis dieser Punkt erreicht wurde.



Anything else?

Mein Auslandssemester in Korea war eine unvergessliche und bereichernde Erfahrung, die mein Leben nachhaltig geprägt hat. Die faszinierende Mischung aus Tradition und Moderne hat mich tief beeindruckt. Ich habe die koreanische Kultur mit offenen Armen empfangen und bin von der Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen hier überwältigt worden.

Das Eintauchen in die koreanische Sprache, das Essen, die Musik und die Mode haben meine Perspektive erweitert und mein Interesse für diese wunderbare Kultur geweckt. Die Erkundung der historischen Paläste und Tempel hat mich in die reiche Geschichte des Landes eintauchen lassen.

Die Unterstützung und Zusammengehörigkeit innerhalb der internationalen Gemeinschaft vor Ort haben das Auslandssemester zu einer warmherzigen und unterstützenden Erfahrung gemacht.

Ich bin zutiefst dankbar für die unvergesslichen Erinnerungen, die ich in Korea geschaffen habe, und ich bin mir sicher, dass ich das Land und seine Kultur für immer in meinem Herzen tragen werde. Dieses Auslandssemester war nicht nur ein akademisches Abenteuer, sondern auch eine persönliche Reise des Wachstums und der Entdeckung.

